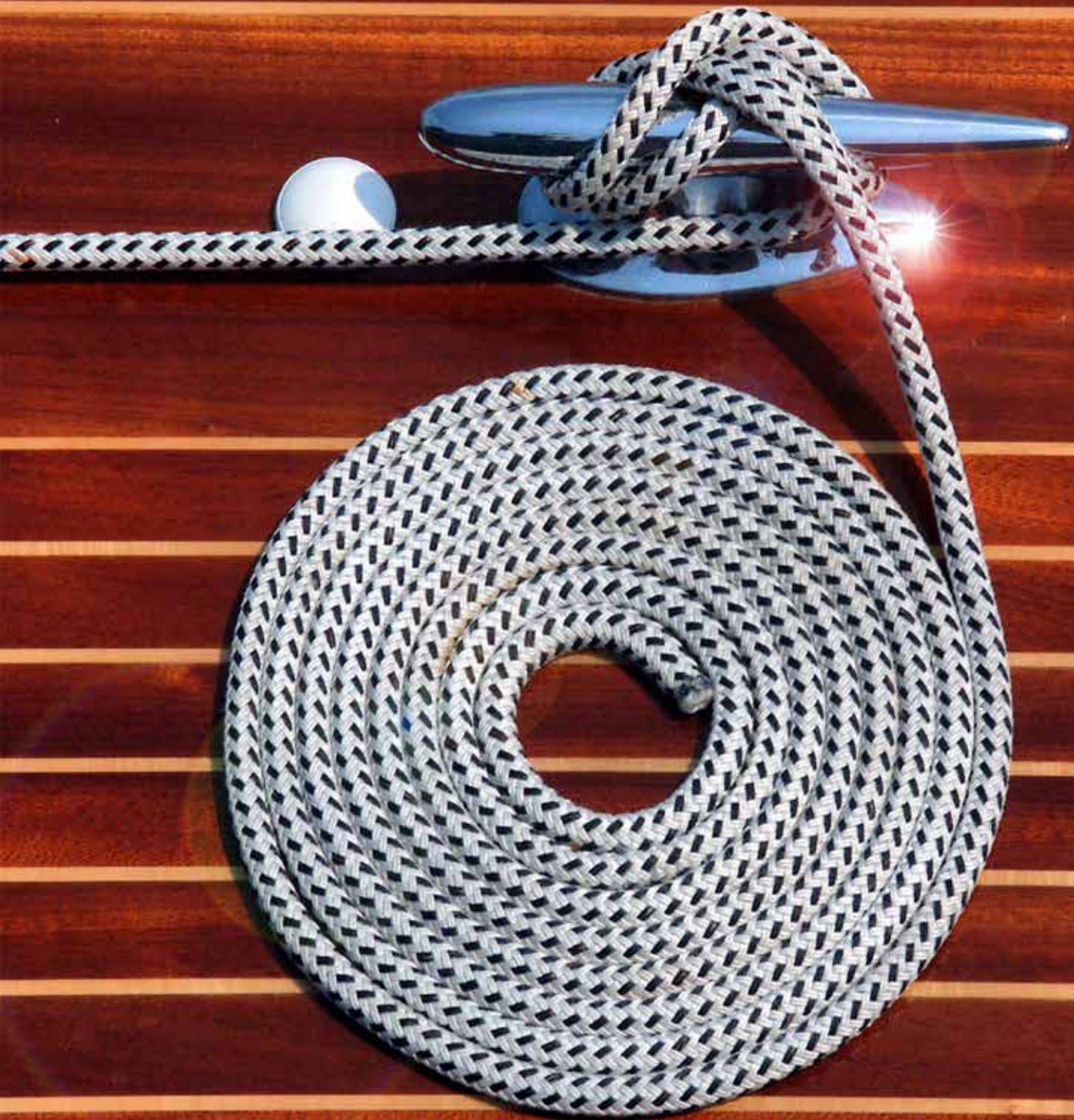


OSB Journal

Nr. 87



Offizielles Cluborgan des
Oldtimer - Schiffer - Bodensee e.V.



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:	Am Ruder des OSB stehen
Seite 2:	Seite der Redaktion
Seite 3:	Seite des Präsidenten
Seite 4:	Revier Bodensee
Seite 5:	Revier Bodensee
Seite 6:	Inserat Kaiser Werft
Seite 7:	Revier Untersee
Seite 8:	Inserat Michelsen Werft
Seite 9:	Jahresprogramm OSB 2016
Seite 10:	Inserat Stefan Züst Werft
Seite 11:	Rückblick Wasserstand 2015
Seite 12:	OSBZ News vom Zürichsee
Seite 13:	Besichtigung Zeppelinwerft
Seite 14:	Maschinenbetriebene Boote
Seite 15:	Maschinenbetriebene Boote
Seite 16:	Nachruf, Leseempfehlung
Seite 17:	Volker Friedrich übergibt das Ruder (v. Karin Schwind)
Umschlag hinten:	Inserat Stadt Friedrichshafen

Impressum:

Redaktion & Anschrift OSB
Anzeigenannahme
Lukas Pfammatter
Fotodesigner & Werbegestalter SBF
Postfach 12
Seestrasse 73
CH-8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch
www.bilderwerkstatt.ch
0041 +79 430 20 61

Auflage: 80 Ex.

Erscheinungsweise: 4x jährlich
März/Juni/September/Dezember

Redaktionsschluss:
Mitte des Vormonats

Druck:

Herausgeber:
Oldtimer Schiffer Bodensee e.V.
Friedrichshafen ©

Bankverbindung Schweiz:
Raiffeisenbank Untersee-Rhein
CH94 8138 2000 0038 7541 7
SWIFT-BIC RAIFCH22D82
Bankclearing 81382
Postkonto 82-1303-5
Oldtimer Schiffer L. Pfammatter

Bankverbindung Deutschland:
Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN: DE49 6905 1725 0002 4611 19
BIC: SOLADES1SAL
BLZ: 690 517 25

Alle Fotos und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt! ©



Am Ruder des OSB stehen:

**Präsident:**

Axel Egger
axel.egger.mba@gmail.com

Vizepräsident:

Karlheinz Kaiser
werft@karlheinz-kaiser.de

Schriftführer:

Rainer Knapp
grknapp@web.de

Schatzmeister & Adressverwaltung:

Lukas Pfammatter
Postfach 12
CH 8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch

Ältestenrat:

Roland Willmann
Peter Pfister
Werner Heinzelmann

Webmaster:

Marion Höfler
marion.hoeflerbluewin.ch

Sektion Segelschiffe

Verantwortlich: Karlheinz Kaiser

Sektion Maschinenbetriebene Boote

Verantwortlich: Tom Amann

Webseite:

<http://oldtimerschiffer.jimdo.com>

Wichtige Links im Web:

www.bodensee-hochwasser.info

<http://www.gaffrigsailinginwa.org>

www.tallship-friends.de

<http://www.fky.org/>

Druck:

SeeDruck

D-88079 Kressbronn

Auflage: 80 EX.

Das OSB-Journal ist das offizielle Publikations- Organ des Oldtimer-Schiffer-Bodensee e.V. mit Sitz in Friedrichshafen.

In diesem Journal werden sämtliche, der Redaktion bekannten Verein- saktivitäten publiziert und falls nötig, auch mit Anmeldeformularen versehen.

Beiträge seitens der OSB Mitglieder sind sehr erwünscht.

Alles Rund ums Inserat: bitte melden Sie sich bei der Redaktion.

Das OSB Journal erscheint 4x jähr- lich und zwar im März nach der je- weiligen HV, im Juni, September und Dezember.

Redaktionsschluss:

März- Ausgabe: 15. Februar

Juni- Ausgabe: 15. Mai

September- Ausgabe: 15. August

Dezember- Ausgabe: 15. November

Alle Beiträge sowie sämtliche Fotos sind urheberrechtlich geschützt und für eine Weiterverwendung ist die schriftliche Einwilligung der Redakti- on zwingend notwendig.

© Fotos in dieser Ausgabe:

Heidi Wirz, Seite 7 oben

Szusa Freund, Seite 2 der Tara

Tom Amann, Seite 14/15

Lukas Pfammatter, restliche

(Inserate ausgenommen)



Seite der Redaktion

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder!

Für alle, die es nicht wissen, Hans A. Gugelmann ist ausgewandert, in ein anderes Revier und so habe ich mich kurzerhand entschlossen, mit Einverständnis des Vorstandes, die Redaktion wieder zu übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich Hans A. herzlich für seine Leistungen und zum neuen Erscheinungsbild des OSB- Journals herzlich danken. Ich erlaube mir auch, einige Elemente seiner Gestaltung zu übernehmen um so in etwa das Journal in seinem Sinne zu erhalten.

Ich wünsche Dir Hans A. und Deiner Familie alles Gute, Gesundheit und auch viel Freunde im neuen Revier.

Damals habe ich die Redaktion aus Zeitmangel abgegeben, da immer wieder Terminkollisionen mit dem Redaktionsschluss, der Herstellung, des Druckes sowie des Versandes entstanden sind, und jetzt? Jetzt ist alles anders, der Redaktor ist „pensioniert“ im Ruhestand, kann sich um das OSB Journal kümmern, seine „TARA“ in der „eigenen Werft“ selbst warten und der Redaktor gehört zu den Pensionären, die nur das machen, was ihnen auch Spass macht. Das Redaktionsbüro ist im Winter zwischen Kompass, Schiffsmodellen, maritimen Gemälden, der Galionsfigur der TARA und erst noch hochwassersicher!

Im Sommer wird es auf der TARA sein, so wie meistens, also direkt am Geschehen. Das Geschehen des OSB nehme ich ernst, bin wenn immer möglich an den Anlässen dabei, kann so mein Bildmaterial schiessen und die Texte aus der Tastatur stampfen. So soll es sein.

In der „Pause“ wo ich eben nicht Redaktor war, habe ich mir Gedanken gemacht und neue Ideen sind geboren, neue Rubriken, und so hoffe ich, dass zusammen mit den Beiträgen unserer Mitglieder wiederum interessante Journale entstehen.

An dieser Stelle möchte ich natürlich auch meinerseits unserem Präsidenten Volker Friedrich und seiner Familie für die unendlich vielen Leistungen herzlich danken, wir haben im OK der BTW 2015 gesehen, was sie alles zu der jeweiligen BTW beigetragen hat.

Mit im OK war auch der zurückgetretene Vizepräsident Roland Willmann, er und seine Frau Gerda haben ebenso viel zum Gelingen des OSB und der BTW beigetragen, auch ihnen herzlichen Dank meiner seits.

Lukas Pfammatter Redaktion OSB/BTW



Aussicht aus dem Winterredaktionsbüro



Sommer-Redaktionsbüro



„Werft der „TARA“

Seite des Präsidenten



Wind of Change...

Manche sind schon den ganzen Winter dabei, für Andere beginnt die Planung und wieder Andere nehmen es jetzt in Angriff: das Bewahren der schwimmenden Kulturgüter. Kleinere, grössere und ganz grosse Reparaturen oder gar Restaurationen ganzer Schiffe sind in unserem Club derzeit in Arbeit. Meist geschieht das ohne Wissen der Anderen, manchmal mit Clubkameraden oder Werft-Hilfe, viel auch mit PartnerInnen-Unterstützung, oft aber alleine unter einer Plane, selbstgemachten Unterstand oder in einer Halle. Selbst im Frühjahr, wenn das gute Stück wieder schick im Wasser liegt fällt nicht jedem auf, was über den Winter oder - manchmal besser im Plural: den Wintern - geleistet und investiert wurde. Damit können wir leben, denn wir machen das weil wir Spass daran haben und nicht, damit Andere unsere Taten bewundern. Was ab und zu aber natürlich auch gut tut, wenn das Gespräch auf dieses Thema kommt, das Tun geschätzt wird und man gemeinsam Fachsimpeln und Erfahrungen austauschen kann.

Mit den Wahlen vom Februar ist der OSB unter neuer Leitung und das Vorstands-Team ist motiviert und engagiert an der Arbeit. Auch hier wird, wie vorher auch, vieles nicht sichtbar sein. Volker und seine Familie haben im Hintergrund Gewaltiges geleistet. Dafür auch hier ein ganz grosser Dank! Ein grosser Teil der Tätigkeiten für den OSB wird nun neu verteilt, wir werden darüber berichten.

Das Jahresprogramm bietet auch für dieses Jahr Gelegenheiten, zusammen auszufahren, die Zeit zu geniessen und mit Gleichgesinnten zu verbringen. Wir möchten gerne dazu ermuntern, auch darüber-hinaus vielleicht mal spontan, weil passende Wetterverhältnisse prognostiziert sind, ein Anlass in oder bei einem Hafen sich anbietet vorbeizuschauen, dafür zu nutzen mal jemand mitzunehmen. Ob das andere Clubmitglieder sind, die mit dem eigenen Schiff mitkommen oder auf einem anderen Schiff als Crew mitfahren oder jemand als Gast mitnehmen, zum Kennenlernen von See, Schiffen und Leuten. Solche und andere Aktivitäten, wie z.B. auch die oben beschriebenen „Winterarbeiten“ möchten wir unterstützen und u.a. auf unserer Internetseite Hand bieten. Lukas Pfammatter hat sich dieser Aufgabe angenommen. Bis es soweit ist, wird es noch etwas dauern, denn auch hier ist es wie bei den Kulturgütern: es ist nix mal schnell gemacht, soll es richtig gemacht sein. Wir hoffen aber, dass man in Bälde etwas sieht und drüber fachsimpeln und Erfahrungen austauschen kann. Soviel können wir aber schon sagen: die OSB-Journale werden aufgrund von Nachfrage auch im pdf-Format zum Download bereitgestellt werden.

Beginnend mit diesem Heft haben wir nun eine feste Sektion, die sich den maschinengetriebenen Fahrzeugen widmet. Tom Amann betreut diese satzungsdefinierte OSB-Sektion mit viel Zeit, Herz und Seele. Gut vernetzt, wie er ist, sind wir darauf gespannt was uns erwartet. Einblick lohnt sich! Die Vorbereitungen für die Interboot sind im vollem Gange, der Vorstand ist schon mit Messe- und Match Center im Gespräch, mit dem SMCF und dem ESV werden wir das bald tun, um auch dieses Jahr einen guten und erfolgreichen Oldtimersteg zu organisieren. Auch hierüber werden wir, sobald spruchreif, in einem der nächsten OSB-Journale und auf der Internetseite berichten und informieren.

Bis es aber im Herbst soweit ist hoffe ich, dass wir uns alle einige Male – auf dem Wasser und auch sonst, vielleicht auf der Schussen? – sehen werden. Ich freu' mich drauf!

Ich wünsche Euch, dass die Winterarbeiten vollumfänglich, fristgerecht und zu aller Zufriedenheit vollendet werden sowie in der neuen Saison immer eine Handbreit Wasser unter'm Kiel und der Schraube! Herzlichst,

Euer Axel Egger



Revier Bodensee

Classic Weekend

am Bodensee
28. -31.Juli 2016

Zu zweiten Mal veranstaltet der Freundeskreis Klassischer Yachten einen Event, für klassische Jollen und Yachten aus Holz/Stahl und ihre Crews auf dem Bodensee, um den Austausch und die Begegnung zwischen den Liebhabern klassischer Boote zu fördern und zu ermöglichen. Neben dem geselligen Beisammensein stehen auch kulturelle Abstecher auf dem Programm.

Die Veranstaltung beginnt dem Eintreffen der Yachten am 28. Juli in Altnau. Nach dem Ein-klarieren wollen wir zusammen mit Stefan Züst die Bootstaufe seinen Neubaues eines „Lakes Constance Pilot Cutter“ feiern.

Auf der Überführungen von Hafen zu Hafen kommt für die Regatta-begeisterten, der im Norden schon lange gebräuchliche Klassiker –Rennwert –KLR Formel zum tragen. Sie berücksichtigt im Gegensatz zur Yardstickzahl, die individuellen Eigenschaften eines Bootes, auch innerhalb einer Klasse. Dies ist der erste Versuch eine Regatta auf dem Bodensee mit dieser Formel zu verrechnen.

Für die einzelnen Häfen gibt es jeweilige Ansprechpartner, die sich um die Rahmenbedingungen kümmern und versuchen uns einen schönen Aufenthalt zu breiten.

Da an den Programmpunkten ständig gefeilt wird gibt es bis zum Veranstaltungsbeginn nur ein vorläufiges Programm, mit den wichtigsten Eckpunkten.

Alle aktuellen Informationen zur Veranstaltung findet man unter Classic-weekend-bodensee.jimdo.com

Die Veranstaltung ist nicht gewinnorientiert und somit kommt das überschüssige Geld aus diesem Event dem Fond „Rettet die Klassiker!“ zugute

Vorläufiges Programm

28.07. Eintreffen der Teilnehmer in Altnau .
Einklarieren zwischen 15:00 – 18:00 auf der HOC
Anschließend Bootstauen mit Apéro & Snack
Restlicher Abend Selbstversorger Restaurant /Grillplatz

29.07. Überfahrt nach Konstanz Stadt.
Optional Regatta nach KLR Formel mit Ankerstart
Geselliger Abend im Staader Clubhaus

30.07. Überfahrt nach Bodman.
Gemeinsames Frühstück
Optional Regatta nach KLR Formel mit „LeMans“ Zieleinlauf
Geselliger Abend mit dem Fokus „100 Jahre Gustav Prym“

31.07. Ende der Veranstaltung
Gemeinsames Frühstück
Promenaden Segeln
Persönliche Verabschiedung der Teilnehmer

Revier Bodensee



Classic Weekend

am Bodensee
28. -31.Juli 2016



Fragen und Anmeldung bis 10.07.2016 bei
Jörg Kadgiehn Fallenbachweg 30 ; 88079 Kressbronn
Tel +49 7543 54574 , Email kadgiehn@web.de

Meldegeld : Boot incl. 2 Personen 60 Euro jede weitere Person plus 10 Euro, zahlbar bei Veranstaltungsbeginn in Altnau. Liegeplatzgebühren sind im Meldegeld enthalten.



Yacht-Service Karlheinz Kaiser

*vollservice ist unsere Stärke
Qualität unsere Passion!*

- Holzarbeiten
- Reparaturen
- Osmosebehandlung
- Pflege & Instandhaltung
- techn. Erweiterungen
- Rigg- & Motorenservice
- Re-Fit von Oldtimern
- mobile Werft
- Winterlager



Karlheinz Kaiser
Säntisstr. 31
88079 Kressbronn

mobil 0172 / 8322773
fon 07542 / 509690
fax 07542 / 509691

www.Karlheinz-Kaiser.de
werft@karlheinz-kaiser.de

Revier Untersee



Der Untersee beherbergt einige OSB Mitglieder und BTW Teilnehmer, sonst jedoch ist er vielen wenig bekannt, ausser das man vielleicht mal ein Restaurant aufsucht, durch fährt oder gar eine der schönsten Stromfahrten Europas mit der Schiffsflotte der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein mitmacht.

Als Segelrevier - mit dem Nachteil des Mastlegens um unter den Konstanzer Brücken durchzukommen - ist es jedoch mit zahlreichen Tops ausgestattet.

Viele schöne Ankerplätze, die je nach Windlage auch gut geschützt sind, zahlreiche Restaurants, auch in Strandbädern und Campingplätzen lässt es sich mit dem Beiboot anlanden und feine Köstlichkeiten geniessen.

Auf dem obigen Foto (Luftaufnahme bilderwerkstatt.ch) ist im Vordergrund Berlingen zu sehen, genau vis a vis 6 km entfernt Markelfingen und Allensbach, links die „Höri“ Halbinsel, rechts die Insel Reichenau als Kultur- und Gemüseinsel mit dem Label der UNESCO ausgestattet ganz weit hinten links die Halbinsel Mettnau. Im Uhrzeigersinn die Seennamen: Untersee / Zellersee / Markelfinger Winkel und der Gnadensee. Mitten im See als Verlängerung der Höri das Seezeichen 6, links davon eine Untiefe, die als Verbindung von der Höri zum Seezeichen reicht. Man sieht die etwas hellere Färbung des Sees auf dem Foto!

In diesem Revier befinden sich zahlreiche Oldtimer, auch solche, welche im OSB nicht Mitglied sind, so sind zahlreiche Stähliboote, Jollenkreuzer, Holzjollen wie auch Stahlyachten zu finden. Das Jugendsegeln wird hier gross geschrieben und irgendwo am See gibt es meistens Wind, die Kitesurfer sind hier zu Hause, ebenso die Surfer und etliche Segelmeisterschaften. Der Untersee bringt in Sachen Wind eingeklemmt zwischen Schienerberg und Seerücken schon mal was zu Stande, die Düsenwirkung zwischen Eschenz und Steckborn - Berlingen sind legendär.

In dieser Rubrik möchte ich künftig regelmässig über den Untersee und seine Schiffe, und die Projekte berichten und vielleicht lässt sich der eine oder andere mal dazu bringen, doch den Mast zu legen und dieses Revier zu erkunden. Es lohnt sich in jedem Fall, sogar die „Ajax“ und die „Sophy Charlotte“ wie einige Kleindampfboote werden regelmässig gesichtet. Auch darf man auf das Dampfschiffsprojekt am Untersee und Rhein gespannt sein, gelingt es oder nicht?

Lukas Pfammatter Redaktion

Yachten Boote Neubauten



seit 1921

Renovierungen Umbauten Überholung Winterlager Service

Michelsen, traditionell und modern in Holz



Renovierungen Umbauten Überholung

Inhaber: Hans-Joachim Landolt
Am Seemooser Horn 16
D-88045 Friedrichshafen / Bodensee
Öffnungszeiten: 7Uhr-17,15Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

e-mail: Landolt@michelsen-werft.de
Mobil: + 49 (0)173 / 7908433
Tel: + 49 (0)7541 / 21886
Fax: + 49 (0)7541 / 34442
www.michelsen-werft.de

Unser Service orientiert sich an den Wünschen unserer Kunden

*Das Winterlager mit Naturboden eignet sich sehr gut für traditionelle Holzschiffe

Jahresprogramm OSB 2016



20. Februar 2016 Die OSB HV hat stattgefunden
Besichtigung des Zeppelin Hangar
7. Mai 2016 **Arbon Classics** Anmeldung liegt diesem Journal bei
Anmeldung über Volker Friedrich
(e-mail: friedrichderkleine@t-online.de)
Bei verbindlicher Anmeldung von mehr als 10 Booten werden
Zelt im Hafen und reservierte Liegeplätze organisiert, sonst
eben freies Treffen.
20. - 22. Mai 2016 **Bodenseewoche Konstanz**
www.internationale-Bodenseewoche.com
3. – 5. Juni 2016: **Klassikwelt Bodensee, Friedrichshafen Messegelände**
Der OSB hat einen Messestand!
OSB ist „stilles Mitglied“ und hat Messestand (A7 – 2004) bei
der Messe Friedrichshafen.
Messestandbetreuung erfolgt durch Lukas Pfammatter, ein
Ausstellungsboot wird von Karlheinz Kaiser gestellt.
28. - 31. Juli **CLASSIC WEEK am Bodensee**
Sternfahrt mit Tagesregatta Altnau, Konstanz – Staad, Bod
mann.
Veranstalter und Anmeldung Freundeskreis klassischer
Yachten (fky)
Unter www.classic-weekend-bodensee.jimdo.com
Fragen und Anmeldung bis 10.07.2016 bei
Jörg Kadgiehn Fallenbachweg 30 ; 88079 Kressbronn
Tel +49 7543 54574 , Email kadgiehn@web.de
Programm in dieser Ausgabe.
17. September 2016 **Oldtimer – Regatta Friedrichshafen**
Veranstalter und Anmeldung: SMCF Friedrichshafen
17. - 25. September **INTERBOOT, OSB Messestand**
17. – 25. September 2016 Oldtimer-Steg mit Stegfest für die
Steglieger
Organisation durch den OSB, Ausschreibung erfolgt im OSB-Journal.
Organisation der Classic-Motorrennboote – Tom Amann mit Messe
Friedrichshafen



Stefan Züst · Bootsbauhandwerk

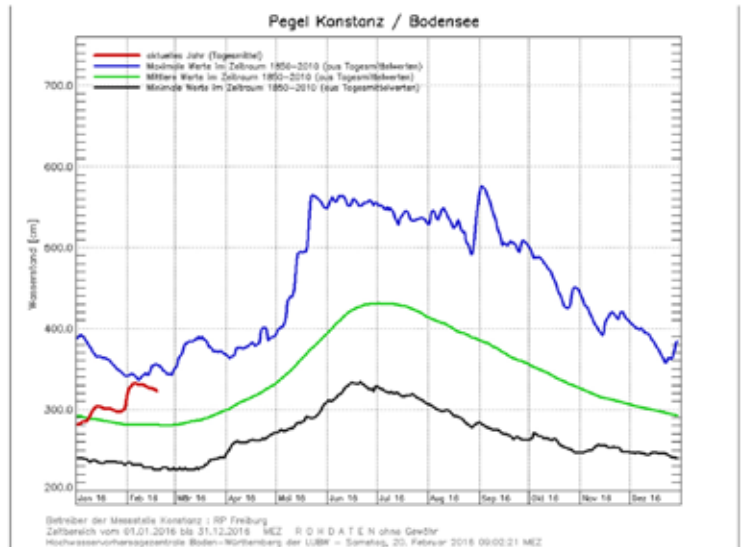
www.holzboot.ch

Rückblick Wasserstand 2015

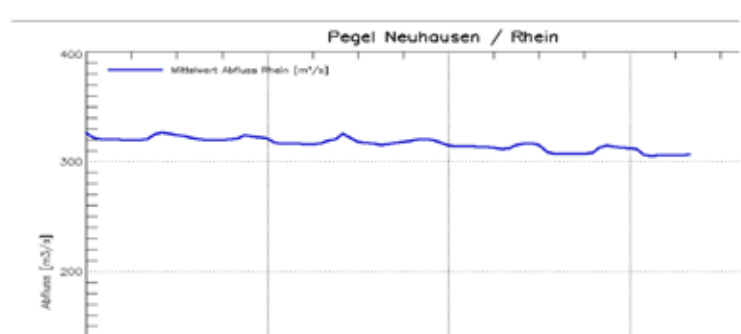
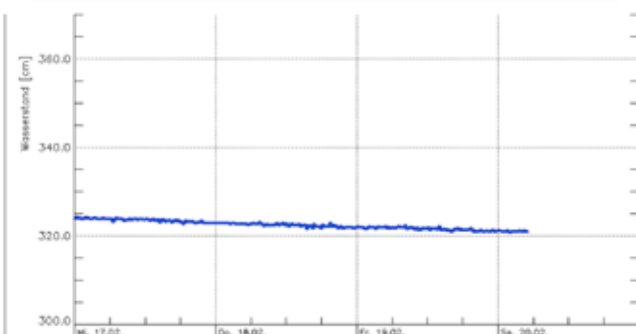


Ja einige wissen es, ich wohne direkt beim Pegelhäuschen in Berlingen am Untersee, und so gehört es bei vielen Leuten dazu, einen täglichen Gang zum Pegelstand zu unternehmen, die einen nutzen es um den Hund auszuführen, die andern wollen wissen, ob der Wasserstand im Bojenfeld reicht, ob die Bojenkette verlängert oder verkürzt werden muss und die direkten Seeanwohner wollen wissen, ob Hochwasser droht. Nun gibt es jedoch eine bessere Variante zum Gang zu Pegelhäuschen, das Internet, die Seite www.bodensee-hochwasser.info, welche einen Gesamtüberblick verschafft und mit etwas Erfahrung sieht der kundige Leser viel aus diesen Angaben. Zuflussmenge aus den Bergen via Rhein und den Flüssen im oberen Seebecken, Pegelstand Friedrichshafen, Romanshorn und Konstanz, dann Pegelstand Berlingen und Radolfzell dann schlussendlich Abflussmenge in Neuhausen (Stauwehr).

Jetzt im Jahre 2015 war öfter zu beobachten, dass der Obersee leicht steigt, der Untersee leicht sinkt, warum? Über längere Zeit habe ich dieses Geschehen beobachtet und verglichen, der Grund: Schaffhausen lässt speziell nachts, wenn sie viel Strom benötigen extrem viel Wasser ab und so mag durch die Enge in Konstanz nicht genügend nachfließen. Auch wenn manche Studien was anderes behaupten, eine grössere Abflussmenge unten in Neuhausen beeinflusst eben doch den Seespiegel und den Rheinpegel, nebst dem grossen Wasserbedarf der Seepumpwerke für Trinkwasser.



Rechts, das Einzugsgebiet, oben der Jahresgang, unten links der Pegelstand in FN und unten rechts die Abflussmenge in Neuhausen. Deutlich zu erkennen, die nächtliche Zunahme der Abflussmenge im Stauwehr. Daher kommt das stärkere Sinken des Untersees, welches im Sommer 2015 der Unterbruch des Schiffsverkehrs und der tiefe Wasserstand bewirkten.





OBCZ News vom Zürichsee

DER OBCZ stellt sich vor!

Seit ein paar Jahren nehmen an unseren BTW's regelmässig verschiedentlich Teilnehmer aus dem OBCZ teil. Sehr geschätzt wird und wurde auch die Unterstützung speziell durch Martin Hauser und seiner Familie, die das Zielboot stellt und auch regelmässig zu den Veranstaltungen am Zürichsee eingeladen hat.

Nun möchte ich als Redaktor an dieser Stelle allen beteiligten herzlich danken und mit dieser neuen Rubrik die Aktivitäten des OBCZ vorstellen und berichten.

Deshalb zuerst mal die wichtigsten Fakten über den OBCZ an dieser Stelle, damit die Leserinnen und Leser des OSB Journal mal auf dem gleichen Wissensstand sind.

Die Redaktion: Lukas Pfammatter

Untenstehend einige Inhalte aus der Webseite <http://www.obcz.ch/>

Unsere Ziele

1983 gegründet, bezweckt der OBCZ die Erhaltung alter Dampf-, Motor-, Ruder- und Segelboote sowie auch alter Berufs- und Vergnügungsschiffe. Er unterstützt Massnahmen, die der Erhaltung und Verschönerung des Erholungsraumes Zürichsee und der Wassersportreviere dienen. Besonders hoch hält er die Wahrung gemeinsamer Interessen sowie die Pflege von Kameradschaft, Seemannschaft und Geselligkeit. 2007 errichtete der OBCZ die Stiftung Historische Zürichsee Boote und ermöglicht damit die Erhaltung wertvoller Zeitzeugen bootsbauerischen Schaffens aus der Region.

Was sind unsere Aktivitäten

Unser Clubleben findet am und auf dem Wasser statt. Wir treffen uns mit unseren Booten in den Häfen am See oder bei befreundeten Segel- und Yachtclubs. Für Interessierte ohne Boot, bieten wir immer auch Mitfahrgelegenheiten auf unserem Clubschiff, der ML AJAX an. Das Jahresprogramm beginnt jeweils mit der GV auf einem Raddampfer der ZSG. Dann bieten wir Oldtimerregatten für die Segelboote, organisieren ein Runabout-Meeting für die Motorboote und treffen uns zum Saisonende jeweils am Herbst-Höck auf der Ufenau oder Lützelau. Weiter unternehmen wir einen Winterausflug und organisieren die Zürichsee-Ferienwoche im Sommer. In unregelmässigen Abständen organisiert der OBCZ grosse Oldtimer Boot Treffen, jeweils in Rapperswil und ermöglicht damit immer wieder Highlights in der Oldtimer-Szene.

Das Bootsregister

Die Boote der Aktivmitglieder führen wir in verschiedenen Kategorien in unserem Bootsregister. Aufgeteilt sind die Kategorien in Originalbauten, Replikas, welche nach Originalplänen aus der Zeit gebaut wurden und Originelle, die optisch als Oldtimer erscheinen. Die Technische Kommission entscheidet über die Aufnahme und Einteilung eines Wasserfahrzeuges sowie dessen Registrierung im Register.

Nächster Termin:

21./22. Mai 2016 *Oldtimerregatta vor Rapperswil*
anlässlich der *Frühlingsregatta des YCR*
Captain's Diner am Samstagabend
Publikumsfahrten mit dem Clubschiff ML AJAX

Besichtigung der Zeppelinwerft



Anschliessend an unsere OSB-HV 2016 wurde der Zeppelinhangar besichtigt, die zahlreichen Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und über eine Stunde mit höchst interessanten Informationen versorgt eines zerlegt, Teile und Gas separat...

Auf die gute Idee kam Volker Friedrich unser bisherige Präsident, und das gemütliche Lokal für die Versammlung lag direkt neben dem Hangar. Zwei der Luftgiganten waren in voller Pracht zu sehen .

Mit einer Länge von 75 m, einer Breite von 19,5 m einer Höhe von 17,4 m sind es doch von Weiter gut erkennbare Luftschiffe. Erstaunlich die Reichweite von 1100 km und bis zu 22 Stunden Flugdauer erreichen sie eine Höchstgeschwindigkeit von 115 km/h, welche sich jedoch mit Passagieren auf ca. 70 km/h beschränkt. Man will ja auch was sehen!

2300 kg kann man zu-laden und bis 3000 m Flughöhe steigen. Interessant waren auch die Ausführungen, wie das Ungeheuer konstruiert ist und wie die Hülle überzogen wird und was die 3x 147 kW (200 PS) Motoren alles können. Das Hüllenvolumen beträgt stattliche 8425 Kubikmeter, dafür können 2 Besatzungsmitglieder und 12 Personen mit-fliegen, in einer neueren Version dann 15 Passagiere.



Mit all diesen Angaben bereichert kam auch das Bedürfnis, mal mit zu fliegen, nicht ganz billig und das Wetter ungeeignet, nicht voran-gemeldet und so blieben wir am Boden, mit der Vorfreude versehen. Etliche Fotos auf den Paneelen zeigten jedoch, wie schön es sein muss, mit zu fliegen, die mit grossen Fenstern versehene Kabine ermöglicht einen fantastischen Rundum-blick und sensationelle Flugaufnahmen.

Interessant zu erfahren, dass sie auch für filmische Zwecke starten, schon spezielle Rundumkameras an Bord hatten und auch in der Lage sind, für wissenschaftliche Zwecke Messungen mit dem mit-fliegenden Labor zu machen.

So fand die HV ein spannendes Ende und wir sind mit vielen neuen Informationen bereichert worden, wir bewegen uns in einer der interessantesten Regionen Europas und die Möglichkeiten, anschliessend an eine HV etwas interessantes, spannendes zu besuchen, dürfte uns noch viele Jahre erhalten bleiben. Danke Volker, war eine super Idee!





Maschinenbetriebene Boote

Sektion maschinenbetriebene Boote

Ab der HV 2016 ist diese Sektion, betreut von Tom Amann Tatsache und hat den Zweck, unsere maschinennbetriebenen Boote, die seit Beginn der Gründung des OSB dabei sind, eine neue Plattform im OSB Journal zu bieten, und die Aktivitäten hier zu platzieren. Diese Sektion wird auch wachsen und diese sehr unterschiedlichen wunderschönen geschichtsträchtigen Kulturgüter der Seefahrt verdienen es, mehr beachtet zu werden.

Gerne werden an dieser Stelle auch Bauberichte von Restaurierungen publiziert, oder auch maschinenbetriebene Boote vorgestellt, immer wieder sind alte „Neuzugänge“ zu verzeichnen, die es wert sind, hier vorgestellt zu werden. Also Ihr alle seit gefragt und wir erwarten herzlich gerne Eure Beiträge, Bauberichte, Reiseberichte rund um die maschinenbetriebenen Boote.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung Für Beiträge, Fragen und Aktivitätsvorschläge wender Euch bitte an Tom Amann.

tom.amann@vrbe.ch

Der Redaktor



Maschinenbetriebene Boote



Impressionen von verschiedenen BTW's und vom Oldtimersteg und während der Interboot.



Nachruf, Leseempfehlung

NACHRUF

OSB Mitglied Ermin Busch verstorben

Kurz vor Weihnachten, am 21. Dezember 2015 ist unser langjähriges Mitglied Ermin Busch- Menzi verstorben. Er war nicht nur treuer Teilnehmer und Besucher der BTW und unseren Veranstaltungen, sondern hat rund um den See als Dipl. Ing. im Bereich Wasserbau viel bewirkt. 1934 am Rhein in Köln geboren ist er 1965 in die Schweiz ausgewandert und hat hier verschiedene Wassersporthafenanlagen, Ufergestaltungen und an der Rheinregulierung geplant und mitgewirkt. Sein Arbeitsgebiet war nebst dem Bodensee auch der Walensee und der Zürichsee. Dass er auch über den Atlantik gesegelt ist, wussten nicht alle und er hat auch diverse Reviere der Weltmeere besegelt. Gute 45 Jahre verbrachte er auch auf dem Bodensee und ist allen Teilnehmern der BTW bestens bekannt gewesen. Sein letzter Besuch beim OSB war in Goldach-Rietli an der BTW 2015. Wir entbieten seiner Lebenspartnerin Elisabeth unser tiefstes Beileid und wir werden Ermin in bester Erinnerung behalten.

Aus dem Bücherschapp von Karin Schwind

„Um das Wirken und den Zauber der Kennedys zu verstehen, muss man ihre Leidenschaft für das Segeln und das Meer verstehen. Aus der Menge der Seglerfamilien an der Ostküste der USA sticht die enge Beziehung der Kennedys zu ihrer Yacht Victura heraus. Joe jr., John F. und Bobby jagten das noch nicht einmal acht Meter lange Boot, das 1932 in den Familienbesitz gelangte, endlose Male über das Meer; wenn einer der Söhne bei einem Rennen nicht alles gab, sprühte ihr Vater vor Zorn. Als John F. im Zweiten Weltkrieg einen U-Boot Untergang überlebte, waren die Kennedys fest davon überzeugt, dass seine Erfahrungen an Bord der Victura der Grund für sein Überleben waren. Hochglanzbilder des späteren Präsidenten und seiner Frau Jackie auf dem sonnigen Deck der Yacht verliehen dem Kult den letzten Schliff. Aber auch Ted navigierte an allerlei Untiefen vorbei, ehe er sich als ‚Löwe des Senats‘ einen Ruf machte; und die Kinder und Kindeskinde seiner früh verstorbenen Brüder trieben die Victura noch Jahrzehnte über die Wellen.“
Auszug aus dem mare Verlagsprogramm
Leseempfehlung: James W. Graham: Der Kurs der Kennedys. Wie ein kleines Boot die Geschicke einer großen Familie lenkte.



Volker Friedrich übergibt das Ruder ...

von Karin Schwind

Acht Jahre Präsident der Oldtimer-Schiffer-Bodensee, 20 Jahre Mitorganisator und Organisator der Bodensee Traditionswoche, 25 Jahre Teilnehmer an der BTW, 43 Jahre Seglererfahrung: Volker Friedrich, ein Präsident, der sich in den vergangenen acht Jahren durch drei Dinge ausgezeichnet hat: Seine guten Beziehungen rund um den See und zu anderen Revieren, sein hohes Engagement für den Verein sowie seine gelungene Verbindung zwischen der Pflege schwimmender Kulturgüter und kultureller Bildung.

Volker Friedrich hat es geschafft, mit kontinuierlichem Engagement für den OSB rings um den See zu vielen Hafenmeistern gute Beziehungen aufzubauen, aber auch Beziehungen zu den Adelshäusern Graf Bodman, Graf Bernadotte oder zur Burgherrin von Meersburg, Julia Naeßl-Doms, zu pflegen. Darüber hinaus war es ihm ein Anliegen, den Mitgliedern Möglichkeiten zu bieten, um mit und ohne Schiff auch andere Reviere kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen: sei es auf der Classic-Week in Flensburg oder der Arbon Classic, sei es beim Oldtimer Bootclub Zürichsee (OBCZ), sei es mit der European Classic Yacht Union (ECYU) am Genfer See oder bei den Oldtimer Days in Morcote am Lago di Lugano. Sein Interesse galt dabei nicht nur den Segelschiffen, sondern auch den Motorbooten, den Historic Race Boats.

Gleichzeitig schaffte er es, neben der Erhaltung „Schwimmender Kulturgüter“ ein Stück kulturelle Bildung einzubinden: Museumbesuche auf Schloss Arenenberg oder im Saurer Museum, Konzert- und Theaterbesuche, eine Ausfahrt ins Appenzell ... Ob jung oder alt, Segler oder Racer, für jeden war immer etwas dabei.

Für all das braucht es ein hohes Engagement: Volker Friedrich war mit Leib und Seele Präsident und Organisator, insbesondere der Bodensee Traditionswoche. Die gesamte Familie Friedrich hat für diese spezielle Regatta bereits im Vorfeld mit viel Zeitaufwand genäht, gewerkelt, geprobt und entworfen. Und sicherlich erinnert sich auch der eine oder andere an die große Spontanität, mit der Volker Friedrich so Manches noch in letzter Sekunde gerettet hat, z.B. wenn der Hafenmeister vergessen hatte, dass 50 Schiffe der BTW in den Hafen einlaufen wollen. Ein ebenso großes Anliegen war ihm der Oldtimer-Steg der Interboot; dieser fand immer mehr Zuspruch, nicht nur unter den Seglern, sondern mittlerweile auch unter den Historic Racern.

Lukas Pfamatter ehrte und verabschiedete am 20. Februar 2016 Volker Friedrich in seiner Rolle als Präsident. Er betonte, es gebe 80 Mitglieder im Verein, 120 Meinungen und 320 Bedürfnisse. Da sei es nicht immer leicht, alles unter den berühmten Hut zu bekommen. Und so gab es natürlich auch während der Amtszeit von Volker Friedrich hier und da kleinere und größere Auseinandersetzungen. Während sich die eine Seite gewünscht hätte, dass der Präsident Magazinbeiträge nicht immer in letzter Sekunde abliefert oder die eine oder andere Entscheidung nicht einfach ohne Rücksprache mit den übrigen Vorstandsmitgliedern fällt, so hätte sich auf der anderen Seite der Präsident eine größere Meldedisziplin gewünscht, mehr Verlässlichkeit beim Helfen und Einhalten gemachter Zusagen sowie insgesamt mehr Mitmach-Energie und weniger Anspruchsdenken – schließlich sei ein Verein immer nur so gut wie seine Mitglieder.

Volker Friedrich erinnert sich dabei gerne an Roland Willmann, ehemaliger Vizepräsident und Wegbegleiter, der immer wieder mit viel Engagement die Organisation der BTW unterstützte, einzelne Häfen komplett übernahm, wie etwa UHdingen oder Kressbronn. An die von ihm organisierten Feste erinnert sich sicherlich jeder gerne.

Volker Friedrich bedankte sich für das Vertrauen, das ihm in den vergangenen acht Jahren entgegen gebracht wurde und er wäre nicht Volker Friedrich, wenn er nicht weitere Ideen für die OSB hätte: Kontakte zu Oldtimervereinen in Europa aufbauen, zu Frankreich zum Beispiel oder zur Innerschweiz, zu Norditalien oder den Niederlanden.

Immer wieder besuchen Mitglieder der Oldtimer Schiffer Familie Friedrich, wenn sie mitbekommen, dass die Porcupine im Hafen lag. Schön, wenn das auch in Zukunft so sein wird.

FRIEDRICHSHAFEN

Seeblick mit Weitsicht

Den Bodensee entdecken

Freuen Sie sich auf das See-Erlebnis und den besonderen Flair einer lebendigen Stadt.

